

21. Mai 2021

Jahresbericht 2020

Inhalt

Was uns bewegt	2
Politische Geschäfte	3
Kommunikation	6
Arbeitsgruppen	7
Organisation	8
Finanzen	17

Was uns bewegt



Geschätzte Bauenschweiz-Mitglieder

Das vergangene Jahr hat uns alle vor Herausforderungen und Fragen gestellt, mit denen wir nicht im Entferntesten gerechnet hätten. Eine Pandemie hat die Welt fest im Griff. Doch gestartet hat das Jahr 2020 für Bauenschweiz sehr positiv. In seiner ersten Sitzung des Jahres wählte der Vorstand die neue Direktorin. Cristina Schaffner bringt das Handwerk der politischen Interessensvertretung in den Verband und konnte auf Grund ihrer Aussensicht mit dem Vorstand eine Standortbestimmung anstossen. An dieser Stelle sei auch das langjährige herausragende Engagement von Dr. Benjamin Wittwer nochmals bestens verdankt. Im Sommer verliess uns nach über zehn Jahren Sandra Burret, um eine neue Stelle als Direktorin von Lignum anzutreten. Auch an sie nochmals unser herzlichstes Dankeschön. Mittlerweile ist das Team der Geschäftsstelle übrigens wieder zu Dritt, mit Ivana Devigus als wissenschaftliche Mitarbeiterin konnte per Anfang 2021 eine Fachkraft gewonnen werden, die den Parlamentsbetrieb bestens kennt.

Nebst den personellen Veränderungen hat uns hauptsächlich die Pandemie beschäftigt. Bauenschweiz hat sich von Beginn weg beim Bundesrat dafür eingesetzt, dass Baustellen offenbleiben können. Die Bauwirtschaft hat sich als elementarer Pfeiler in der Bewältigung der aktuellen Wirtschaftskrise bewiesen. Eine Krise, die wir selber bewältigen können, wenn die Bauherren die notwendigen wirtschaftlichen Impulse auslösen und Bauprojekte unverzüglich in Angriff nehmen. Aber auch unsere Branche ist unter Druck. Umso wichtiger, dass wir uns weiterhin für gute Rahmenbedingungen für die gesamte Bauwirtschaft einsetzen.

Für dieses und weitere Themen setzen wir uns mit dem Vorstand, den Stammgruppen und der Geschäftsstelle auch im kommenden Jahr ein und freuen uns, Sie hoffentlich bald wieder persönlich begrüessen zu dürfen. Ihnen, sehr geehrte Mitglieder, danken wir herzlich, dass Sie uns auf diesem Weg unterstützen.



Ständerat Hans Wicki, Präsident



Cristina Schaffner, Direktorin

Politische Geschäfte

Neues Beschaffungsrecht: Qualitätswettbewerb, Nachhaltigkeit und Innovation stärken

National- und Ständerat haben am 21.6.2019 die Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BÖB) ohne Gegenstimme verabschiedet. Am 1.1.2021 trat das Gesetz zusammen mit der entsprechenden Verordnung (VÖB) in Kraft. Am 15.11.2019 verabschiedeten die Kantone die interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) ebenfalls einstimmig. Diese tritt in Kraft, wenn ihr zwei Kantone beigetreten sind. Mit dem BÖB und der IVÖB gibt es nun föderale Beschaffungsregelungen, die so weit wie möglich harmonisiert sind. Damit konnte ein wichtiges Anliegen der Bauwirtschaft erfüllt werden.

Bauenschweiz beteiligte sich im Rahmen verschiedener KBOB-Bauenschweiz-Arbeitsgruppen an den Umsetzungshilfen für die öffentlichen Beschaffer:

- Leitfäden zur Beschaffung von Planer- und Werkleistungen
- Leitfaden zur Beschaffung von Werkleistungen
- Leitfaden zur Beschaffung von Gesamtleistungen
- Leitfaden für die Durchführung von Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren

Das eidgenössische Parlament und das interkantonale Organ für das öffentliche Beschaffungswesen (InöB) haben mit den beschlossenen Vorlagen das Beschaffungswesen neu ausgerichtet: Der Qualitätswettbewerb wird mit Kriterien wie zum Beispiel Nachhaltigkeit, Lebenszykluskosten, Innovation, Plausibilität des Angebotes oder Verlässlichkeit des Preises deutlich gestärkt. Neu soll der Zuschlag an das «vorteilhafteste» statt an das «wirtschaftlich günstigste» Angebot gehen. Damit setzen das eidgenössische Parlament und die InöB die Leitplanken für eine neue Vergabekultur.

Es ist nun an den Beschaffungsstellen und an den Anbietenden, die Regelungen zu nutzen und die neue Vergabekultur einzuführen und zu pflegen. Bauenschweiz setzt sich im Dialog mit den öffentlichen Bauherren und Behörden weiterhin dafür ein, die Umsetzung des revidierten BÖB und der IVÖB proaktiv und umfassend zu fördern, um den Paradigmenwechsel bei der Vergabekultur auf Seiten der Vergabestellen wie auch bei den Anbietern zu unterstützen.

RTVG-Doppelbelastung von ARGEs erfolgreich abgeschafft

Bauenschweiz setzte sich mit Präsident Ständerat Hans Wicki und Vorstandsmitglied Nationalrat Christian Wasserfallen erfolgreich für die Abschaffung der Doppelbesteuerung von Arbeitsgemeinschaften bei den Radio- und TV-Gebühren ein.

National- und Ständerat schafften in der Wintersession 2020 die gesetzliche Grundlage für die Abschaffung der Doppelbesteuerung von Arbeitsgemeinschaften – ein in der Bauwirtschaft häufiges Instrument, um Projekte mit verschiedenen Partnern umzusetzen. Wenn gegen die Änderung kein Referendum ergriffen wird, setzt der Bundesrat das Gesetz rückwirkend per 1.1.2021 in Kraft und es werden für das Jahr 2021 keine Rechnungen mehr gestellt.

Die Abschaffung ist für Bauenschweiz-Präsident und Ständerat Hans Wicki ein Erfolg für die Bauwirtschaft. Denn obwohl das Geschäft inhaltlich politisch nie stark umstritten war, brauchte es Druck in den Kommissionen und im Parlament.

Bauenschweiz sagt Ja zum CO₂-Gesetz

Der Vorstand von Bauenschweiz sprach sich im November 2020 für die Totalrevision des CO₂-Gesetzes aus, und trat im Hinblick auf die Volksabstimmung (13. Juni 2021) dem Komitee «Schweizer Wirtschaft für das CO₂-Gesetz» bei.

Der Vorstand von Bauenschweiz unterstützt das neue CO₂-Gesetz, weil die Gesetzesrevision wirksame und verlässliche Rahmenbedingungen für eine aktive und nachhaltige Klimapolitik definiert. Bauenschweiz befürwortet somit die Energiestrategie 2050 und unterstützt das Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu bringen. Der Vorstand anerkennt die CO₂-Problematik und ist überzeugt, dass die Energiestrategie 2050 insgesamt eine Chance für die inländische Wirtschaft darstellt und die Bauwirtschaft ihren Teil zur Lösung beitragen kann.

Bauenschweiz setzt sich etwa dafür ein, die CO₂-Reduktion im Gebäudepark voranzutreiben und hat sich bereits in der parlamentarischen Beratung für die Stärkung der Gebäudeprogramme wie energetische Gebäudehüllen oder Gebäudetechnisanierungen eingesetzt. Das CO₂-Gesetz setzt zudem wichtige Anreize zur Förderung von Ersatzneubauten. Derartige Massnahmen erlauben es, Klima- und Energieziele zu erreichen und gleichzeitig einheitliche Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft zu schaffen. So bietet die Vorlage auch Planungs- und Investitionssicherheit.

Bauwirtschaft bekennt sich zu freiem und fairem Wettbewerb

Die Branchenverbände und Organisationen der Schweizer Bauwirtschaft haben unter der Führung von Bauenschweiz eine [gemeinsame Erklärung](#) erarbeitet, die im Januar 2020 publiziert wurde. Sie bekennen sich zu einem freien und fairen Wettbewerb und verurteilen jegliche Verfälschung. Diese Botschaft wollen sie nach innen und ausser tragen. Mit Hilfe von Kommunikationsmassnahmen und Schulungen soll innerhalb der Bauszene aufgeklärt und informiert werden.

Verschiedene Berufs- und Branchenverbände haben die Umsetzung von Massnahmen bereits an die Hand genommen und Dokumente erarbeitet, anhand derer sie ihre Mitglieder orientieren und sensibilisieren. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter www.bauenschweiz.ch/compliance.

Auswahl von Compliance-Aktivitäten unserer Mitgliedsverbände im Berichtsjahr:

- Rechtsauskünfte
- Compliance-spezifische Webseiten
- Merkblätter zu Compliance
- Compliance als Aufnahme-, respektive Mitgliedschaftsbestimmungen
- Seminare, Schulungen und Workshops
- Im Personalreglement als Bestandteil der Arbeitsverträge, wie auch im Mitarbeiterhandbuch eingearbeitet
- Monatliche Artikel in Verbandszeitschriften
- Online-Lernmodule zu den relevantesten Compliance-Themen, beispielsweise die Themen Antikorruption, Verhaltenskodex, Informationssicherheit, Datenschutz sowie Kartellrecht

Gemeinsam für offene Baustellen

Als im Rahmen der Covid-19-Bekämpfungsmassnahmen plötzlich auch Baustellenschliessungen zur Debatte standen, formierte sich innerhalb der Baubranche sehr schnell klarer Widerstand. Bauenschweiz machte sich beim Bundesrat und bei den Kantonen gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden stark und konnte zeigen, dass Baustellen sicher weiterbetrieben werden können und die Bauwirtschaft als wichtige Stütze der Schweizer Wirtschaft Bestand hat. Die klare Verbesserung der Hygienesituation auf den Baustellen ist ein Gewinn aus der Pandemiezeit, der beibehalten werden muss.

Bauenschweiz hat insbesondere die öffentliche Hand als Bauherrin aufgerufen, keine Sparprogramme zu schnüren, sondern Planungen und Realisierung weiter voranzutreiben. Staatliche Auftraggeber müssen als positive Beispiele vorangehen. Es braucht dabei keine neuen «Wiederbelebungskonzepte», sondern bereits verabschiedete und geplante Projekte müssen umgesetzt werden. Der Staat kann mit einem solchen Verhalten auch die privaten Unternehmen ermuntern, wieder zu investieren und an die Zukunft zu glauben. Damit kann die Baubranche aus eigener Kraft und ohne Rettungsprogramme des Staates den Weg aus der Krise meistern. Es können damit Investitionen in die Zukunft getätigt und Arbeitsplätze erhalten werden, was die Nothilfepakete des Bundes über die Arbeitslosenkassen entlastet. Bauenschweiz setzt sich auch weiterhin dafür ein, dass der Bauwirtschaft beim Bewältigen der Krise keine zusätzlichen Hürden in den Weg gelegt werden.

Revision des Bauvertragsrechts

Im August 2020 eröffnete der Bundesrat die Vernehmlassung zu einer Revision des Bauvertragsrechts. Den Anstoss gaben mehrere parlamentarische Vorstösse zur Anpassung der Haftung bei Baumängeln. Eine Gesamtüberprüfung mit einer Konsultation von externen Experten im Baurecht hat ergeben, dass das geltende Bauvertragsrecht praxistauglich und ausgewogen ist, aber bei Haftungsfragen Handlungsbedarf besteht.

Eine umfassende Revision ist auch aus Sicht von Bauenschweiz nach wie vor nicht notwendig. Bereits 2011, im Rahmen der Beratung der Motion Fässler 09.3392 und 2018 an einer Gesprächsrunde beim Bundesamt für Justiz, hat sich die Verbandsspitze dezidiert dagegen geäussert. Bauenschweiz begrüsst, dass das Bundesamt für Justiz unter Beizug von Baurechtsexperten ebenfalls zu diesem Schluss gelangt ist.

Es wurde zur Begleitung der Gesetzesrevision früh eine Bauenschweiz-Arbeitsgruppe über alle Stammgruppen hinweg gegründet. Die Geschäftsstelle begleitet das Dossier auch während der parlamentarischen Phase. Die eidgenössischen Räte befassen sich voraussichtlich ab 2022 mit der Vorlage.

Fokus von Bauenschweiz wird sein, einen «Konsumentenschutz» zu verhindern. Zu Unrecht wird von einem verbreiteten Pfusch oder Missbrauch im Bau ausgegangen. Die überwiegende Mehrzahl der Bauprojekte und Mängelbehebungen werden reibungslos umgesetzt. Die subsidiär anwendbaren SIA-Normen berücksichtigen die Bauherreninteressen weitgehend.

Weitere politische Dossiers

- Nachhaltigkeit/Kreislaufwirtschaft
- Raumplanung (RPGII, Landschaftsschutzinitiative, Biodiversitätsinitiative)
- Kartellrecht, u.a. Motion Français
- Cargo Sous Terrain

Kommunikation

Neben der politischen Arbeit setzt Bauenschweiz auch einen Schwerpunkt auf Auftritt und Kommunikation. Für 2020 plante Bauenschweiz die ersten vier Sessionsanlässe, die gemeinsam mit einem Mitglied oder einer Stammgruppe durchgeführt werden sollten. Für März war ein Anlass zur Energie- und Klimapolitik mit SIA und Entwicklung Schweiz organisiert. Stattfinden konnte aufgrund von Covid-19 keiner diese Anlässe. Auch die Plenarversammlung, zahlreiche Antrittsbesuche bei den Mitgliedsverbänden und der Geschäftsführer*innen-Apéro fanden nicht statt.

Im Bereich Kommunikation konnte 2020 der im Vorjahr angestossene Neuauftritt von Bauenschweiz realisiert werden. Dabei erhielt Bauenschweiz ein sanftes Redesign und sämtliche elektronischen Kanäle wurden aufgefrischt. Ein Resultat davon sehen Sie am Bildschirm – falls Sie die Online-Version des Jahresberichts vor sich haben. Auch der Newsletter erhielt eine Auffrischung: Abonnieren Sie diesen [hier](#).

Plenarversammlung

Die Plenarversammlung 2020 war für den 22. September vorgesehen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste sie im Zirkularverfahren durchgeführt werden. Somit kamen nur die Pflichtstatuten zur Abstimmung. Ausserstatutarische Geschäfte, wie die Verabschiedung des ehemaligen Direktors Dr. Benjamin Wittwer und der ehemaligen stv. Direktorin Sandra Burlet, fanden im kleinen Rahmen statt. Eine entsprechende Würdigung ihrer Arbeit erschien auf bauenschweiz.ch.

Sessionsanlässe

Seit 2020 ist Bauenschweiz in jeder Session im Rahmen eines Netzwerk-Anlasses präsent. Dies war die Idee im Rahmen der 2017 überarbeiteten Strategie. Leider fielen die ersten vier Anlässe aufgrund der Covid-19-Pandemie aus. Sobald Anlässe im grösseren Rahmen wieder durchgeführt werden können, wird Bauenschweiz wieder zu seinen Netzwerkanlässe einladen.

Medienarbeit

Bauenschweiz trat auf verschiedene Arten nach aussen in Erscheinung. So ist der neu designte und inhaltlich ausgebauter Newsletter ein Gewinn für die Aussenwahrnehmung.

Neben dem Newsletter meldete sich Bauenschweiz mit verschiedenen Medienmitteilungen zu wichtigen Themen zu Wort, namentlich zu im Vorstand gefällten Abstimmungsparolen und Haltungen zu politisch relevanten Dossiers. Ebenso trat die Geschäftsstelle wiederum regelmässig in Form von Kolumnen im Baublatt auf.

Bauenschweiz meldet sich auch via [Twitter](#) und [LinkedIn](#) zu Aktuellem aus Bauwirtschaft und Politik zu Wort. Folgen Sie uns!

Spitzengespräche

Das traditionelle Spitzengespräch mit der Bankiervereinigung (SwissBanking) konnte dieses Jahr nur per Videokonferenz stattfinden und hat insbesondere auf die konjunkturellen Auswirkungen der Pandemie und die Folgen für die Bauwirtschaft fokussiert.

Der jährliche Austausch mit der KBOB konnte unter Einhaltung der Covid-19-Regeln vor Ort stattfinden und stand im Zeichen der Umsetzung des neuen Beschaffungsgesetzes auf Bundesebene und der Harmonisierung in den Kantonen.

Das Spitzengespräch mit dem Bafu von Dezember wurde auf Grund der aktuellen Lage auf das laufende Jahr verschoben.

Arbeitsgruppen

In folgenden Gremien und Arbeitsgruppen anderer Organisationen arbeiten die Geschäftsstelle oder Vertreter von Bauenschweiz mit:

- KBOB KVP-Verträge
- Eidgenössische Kommission für Bauprodukte
- Steuerungsausschuss Brandschutz Revision 2026
- Schweiz. Kommission für Immobilienfragen (SKI)
- Beirat espacesuisse
- Austausch Konferenz der Schweizer Denkmalpfleger – Bauenschweiz
- Arbeitsgruppe Postulat Fluri

Als Beispiel hervorzuheben sind Arbeitsgruppen im öffentlichen Beschaffungswesen, welche dieses Thema intensiv und erfolgreich begleitet haben. Zur Erarbeitung von Leitfäden für die Umsetzung des neuen Beschaffungsrecht wurden folgende Arbeitsgruppen zwischen Bauenschweiz und KBOB gegründet (siehe S. 3).

Interne Arbeitsgruppen

Die Mitgliedorganisationen brachten sich in verschiedenen Arbeits- und Expertengruppen von Bauenschweiz ein. So werden für die Bearbeitung verschiedener Themen innerhalb des Verbandes Arbeitsgruppen gebildet. Dies erlaubt eine flexible und dynamische Arbeitsweise. Folgende Bauenschweiz-Arbeitsgruppen waren 2020 aktiv:

- Treffpunkt Politik
- Plattform Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Arbeitsgruppe Bauvertragsrecht
- Austausch Kommunikation BÖB

Treffpunkt Politik

Als interne Arbeitsgruppe besonders hervorzuheben ist der Treffpunkt Politik. Die Politikverantwortlichen der Mitgliederorganisationen gleichen im Rahmen des «Treffpunkt Politik» viermal jährlich ihre Positionen und Aktivitäten bezüglich der bauwirtschaftsrelevanten politischen Geschäfte ab. Der «Treffpunkt Politik» stösst auf reges Interesse und wurde im Berichtsjahr erneut ausgebaut. Seit der Herbstsession 2020 findet er jeweils vor und nach der Session statt, zur Koordination sowie entsprechenden Vor- und Nachbereitung der baurelevanten politischen Arbeit.

Organisation

Nur dank dem Engagement und der Mitarbeit seiner Mitglieder kann Bauenschweiz in einer derartigen Themenvielfalt und -tiefe für die politischen Anliegen der Bauwirtschaft eintreten. Gemeinsam setzen wir uns für bestmögliche Rahmenbedingungen für die schweizerische Bauwirtschaft ein.

Bauenschweiz ist das Bindeglied zwischen der Bauwirtschaft und der Politik und setzt sich im politischen Prozess für optimale Rahmenbedingungen ein. Zu unseren Mitgliedern zählen rund 70 Branchenverbände, sechs Regionalverbände sowie einige Einzelorganisationen. Unsere Mitglieder sind Teil des Bauwirtschaft-Netzwerks, erhalten frühzeitig Informationen aus Politik und Verwaltung und können die Position der Bauwirtschaft aktiv mitgestalten

Stammgruppe Planung

Präsident: Stefan Cadosch, SIA

Geschäftsführer: Mario Marti, usic

Bund Schweizer Architekten	BSA	Basel	bsa-fas.ch
Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen	BSLA	La Chaux-de-Fonds	bsla.ch
Fachverband Schweizer Raumplaner	FSU	Chur	f-s-u.ch
Ingenieur-Geometer Schweiz	IGS	Bern	igs-ch.ch
Schweizer Geologenverband	CHGEOL	Solothurn	chgeol.ch
Schweizer Immobilienschätzer-Verband	SIV	St. Gallen	siv.ch
Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieurunternehmen	usic	Bern	usic.ch
Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung	CRB	Zürich	crb.ch
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein	SIA	Zürich	sia.ch
Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute	VSS	Zürich	vss.ch
Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband	Suissetec	Zürich	suissetec.ch

Stahlbau Zentrum Schweiz	SZS	Zürich und Lausanne	szs.ch
Swiss Engineering	STV	Zürich	stv.ch
Verband freierwerbender Schweizer Architekten	fsai	Rüschlikon	fsai.ch

Stammgruppe Bauhauptgewerbe

Präsident: Gian-Luca Lardi, SBV
 Geschäftsführer: Bernhard Salzmann, SBV

Entwicklung Schweiz		Bern	entwicklung-schweiz.ch
Infra Suisse		Zürich	infra-suisse.ch
Schweizerischer Baumeisterverband	SBV	Zürich	baumeister.ch
Vereinigung Schweizerischer Gleisbauunternehmer	VSG	Zürich	baumeister.ch

Stammgruppe Ausbau und Gebäudehülle

Präsident: Michael Tschirky, EIT.Swiss
 Geschäftsführer: Simon Hämmerli, EIT.Swiss

AM Suisse		Zürich	amsuisse.ch
Verband Bodenbelagsfachgeschäfte	BodenSchweiz	Oberentfelden	bodenschweiz.ch
Fédération genevoise des Métiers du Bâtiment*	FMB	Genève	fmb-ge.ch
Fédération Romande de Charpenterie, d’Ebénisterie et de Menuiserie*	FRECEM	Lausanne	frecem.ch
Fédération romande des métiers du bâtiment*	FRMB	Lausanne	

Fédération suisse romande des entreprises de plâtrerie-peinture*	FREPP	Sion	frepp.ch
Fédération vaudoise des entrepreneurs*	FVE	Tolochenaz	fve.ch
Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen	Gebäudehülle Schweiz	Uzwil / Les Paccots	gebäudehülle.swiss
Gruppe der schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie	GSGI	Luzern	gsgi.ch
Holzbau Schweiz		Zürich	holzbau-schweiz.ch
IFMA Schweiz		Zürich	ifma.ch
Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt	ISP	Heimberg	parkett-verband.ch
Schweizerischer Verband der Fachgeschäfte für Inneneinrichtungen, Möbel, Vorhänge, Polster, textile Wandbeläge, Teppiche, Spezialbodenbeläge und Parkett	interieursuisse	Selzach	interieursuisse.ch
Unternehmerverband Gärtner Schweiz	JardinSuisse	Aarau	jardinsuisse.ch
Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden	SZFF	Olten	szff.ch
Schweizerischer Fachverband Fenster- und Fassadenbranche	FFF	Bachenbülach	fff.ch
Schweizerischer Gerüstbau-Unternehmer-Verband	SGUV	Liebefeld	sguv.ch
Schweizerischer Grosshandelsverband der Sanitären Branche	SGVSB	Altdorf	dasbad.ch
Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband	SMGV	Wallisellen	smgv.ch
Schweizerischer Plattenverband	SPV	Dagmarsellen	plattenverband.ch
Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband	suissetec	Zürich	suissetec.ch
Verband für Wohnraumbefeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme	feu suisse	Wisen	feusuisse.ch

Verband Schweizerische Türenbranche	VST	Bachenbülach	tueren.ch
Verband der Elektrobranche	EIT.Swiss	Zürich	eitswiss.ch
Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten	VSSM	Wallisellen	vssm.ch
Verband Schweizerischer Unternehmen für Decken- und Innenausbau-systeme	VSD	Dietikon	vsd-innenausbau.ch

Stammgruppe Produktion und Handel

Präsident: Lionel Lathion, FSKB
 Geschäftsführer: Michael Widmer, FREI Connect

Baustoffrecycling Schweiz	arv	Schlieren	arv.ch
Einkaufszentrale Verband des Schweizerischen Baumaterial-Handels	VSBH	Basel	vsbh.ch
EPS Verband Schweiz	EPS	Küssnacht a.R.	epsschweiz.ch
Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie	FSKB	Bern	fskb.ch
Fachverband Schweizer Hersteller von Betonzusatzmitteln	FSHBZ	Zürich	fshbz.ch
Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes	HG Commerciale	Zürich	hgc.ch
Industriegemeinschaft Elektro-Installationsmaterial		Zürich	
Rigips		Mägenwil	rigips.ch
Schweizerischer Faserzement-Verband	fibrecem	Niederurnen	eternit.ch
Schweizerischer Stahl- und Haustechnikhandelsverband	SSHV	Basel	sshv.ch
Verband der Schweizerischen Cementindustrie	cemsuisse	Bern	cemsuisse.ch

Verband Schweizer Kalksandsteinproduzenten	KSV	Lyss	
Verband Sonnen- und Wetterschutz-Systeme	VSR	Zürich	storen-vsr.ch
Ziegelindustrie Schweiz		Sursee	ziegelindustrie.ch

constructionromande

Präsident: André Buache, FREPP
 Geschäftsführer: Nicolas Rufener, FMB/constructiongenève

Association suisse des marchands de matériaux de construction - Section Suisse romande	ASMMC-SSR	Basel	sbh.ch
Bauenfreiburg		Fribourg	construction.ch
Bauenwallis		Sion	constructionvalais.ch
Constructiongenève		Genève	
Constructionjura		Porrentruy	construction-jura.ch
Constructionvaud		Tolochenaz	
Fédération Neuchâteloise des associations professionnelles du Second Œuvre	FNSO	Boudevilliers	fnso.ch
Fédération Romande du Carrelage	FeRC	Assens	ferc.ch
Metaltec Romandie		Sion	metaltecsuisse.ch

Weitere Mitgliedorganisationen

Bauenaargau		Aarau	bauenaargau.ch
-------------	--	-------	--

ETH Zürich, Departement Bau, Umwelt und Geomatik	ETH D-BAUG	Zürich	baug.ethz.ch
Fachgruppe für Untertagbau	FGU-STG	Regensdorf-Watt	swisstunnel.ch
Luzerner Bauwirtschaftskonferenz		Luzern	kgl.ch
Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft	SVIT	Zürich	svit.ch
Verband des Strassenverkehrs FRS	Strasseschweiz	Bern	strasseschweiz.ch
Wirtschaftskammer Baselland		Liestal	kmu.org

Vorstand



Ständerat Hans Wicki
Präsident Bauenschweiz



Stefan Cadosch
Präsident Stammgruppe Planung
Präsident SIA



Gian-Luca Lardi
Präsident Stammgruppe
Bauhauptgewerbe
Zentralpräsident SBV



Michael Tschirky
Präsident Stammgruppe Ausbau und
Gebäudehülle
Präsident EIT.Swiss



Lionel Lathion
Präsident Stammgruppe
Produktion und Handel*
Präsident FSKB
**seit 21. Februar 2020*



Markus Mettler
Vorstand Entwicklung Schweiz



Alfred Squaratti
Vize-Präsident
Vertreter Romandie



Nationalrat Christian Wasserfallen
Präsident Infra Suisse



Georges Zünd
Constructionromande

Geschäftsführerkonferenz

Die Geschäftsführerkonferenz setzt sich aus dem Präsidenten von Bauenschweiz, den Geschäftsführern der Stammgruppen und der Direktion von Bauenschweiz zusammen. Sie tagte 2020 viermal.



Stammgruppe Planung
Mario Marti
Geschäftsführer usic



Stammgruppe
Bauhauptgewerbe
Bernhard Salzmänn
Vizedirektor SBV



Stammgruppe
Ausbau und Gebäudehülle
Simon Hämmerli
Direktor EIT.Swiss



Stammgruppe
Produktion und Handel
Michael Widmer
FREI connect

Geschäftsstelle



Dr. Benjamin Wittwer
Direktor, bis 31. März 2020



Cristina Schaffner
Direktorin, seit 1. April 2020



Sandra Burlet
stv. Direktorin (80 %), bis 31. Juli 2020



Michèle Ramò
Leiterin Kommunikation (60 %)

Finanzen

Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2020

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ertrag			
Ordentliche Beiträge (Basis)	185'000.00	182'500.00	182'500.00
Zusatzbeiträge	480'001.00	480'000.00	470'000.00
Total Ertrag	665'001.00	662'500.00	652'500.00
Aufwand			
Drucksachen/Mitteilungen/Aktionen	0.00	0.00	3'176.30
Aufträge an Dritte/Projekte	68'784.20	25'000.00	31'878.45
Sitzungs- und Tagungskosten/ allgemeine Spesen	27'978.00	71'000.00	55'856.40
Total Aufwand Material, Waren und Drittleistungen	96'762.20	96'000.00	90'911.15
Bruttoergebnis I	568'238.80	566'500.00	561'588.85
Total Aufwand Personal	455'944.35	509'000.00	523'097.20
Total Raumaufwand	33'480.00	31'000.00	36'442.10
Total Infrastruktur- / Informatikaufwand / Versicherungen	11'179.05	9'500.00	9'135.40
Total Büromaterial, Porti, Telefon, Abos	9'793.95	8'500.00	12'712.75
Total sonstiger Betriebsaufwand	54'453.00	49'000.00	58'290.25
Betriebsergebnis I (EBITDA)	57'841.45	8'500.00	-19'798.60
Total Abschreibungen	3'800.00	8'000.00	5'482.45
Betriebsergebnis II (EBIT)	54'041.45	500.00	-25'281.05
Total Zinserträge	0.00	0.00	0.00
Betriebsergebnis III (EBT)	54'041.45	500.00	-25'281.05
Ausserordentlicher Ertrag	652.70	0.00	0.00
Bildung von Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Total ausserordentlicher Ertrag	652.70	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.11	0.00	0.00
Bildung von Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Total ausserordentlicher Aufwand	0.11	0.00	0.00
Jahresergebnis vor Steuern	54'694.04	500.00	-25'281.05
Total Steuern	111.75	500.00	1'519.95
Jahresergebnis	54'582.29	0.00	-26'801.00

Bilanz per 31.12.2020

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	491'293.87	461'098.38	30'195.49
Übrige kurzfristige Forderungen	175.45	4'526.50	-4'351.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'900.00	1'023.20	4'876.80
Total Umlaufvermögen	497'369.32	466'648.08	30'721.24
Total Anlagevermögen	10'700.00	14'500.00	-3'800.00
Total Aktiven	508'069.32	481'148.08	26'921.24
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfr.Verbindlichkeiten Leistungen	378.85	14'936.80	-14'557.95
Kurzfr.Verbindlichkeiten Dritte	10'556.55	24'275.00	-13'718.45
Passive Rechnungsabgrenzung	13'606.80	12'991.45	615.35
Total kurzfristiges Fremdkapital	24'542.20	52'203.25	-27'661.05
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellung Projekte und Aktionen	104'000.00	104'000.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	104'000.00	104'000.00	0.00
Eigenkapital			
Verbandskapital 1.1.	324'944.83	351'745.83	-26'801.00
Jahresergebnis	54'582.29	-26'801.00	81'383.29
Total Eigenkapital	379'527.12	324'944.83	54'582.29
Total Passiven	508'069.32	481'148.08	26'921.24